



Peiner Sternwarte: Hier informierte der Astro-Stammtisch die Besucher über den Sternenhimmel.



Fotos: aha

Tag der Astronomie in der Sternwarte: Kurzer Blick auf die Sonne trotz Wolkendecke

Peiner Astro-Stammtisch informierte Besucher über den faszinierenden Sternenhimmel

Peine. „Die spannendsten Dinge spielen sich leider meist hinter der Wolkendecke ab“, bedauerte Wolfgang Meirich vom Astro-Stammtisch am Tag der Astronomie in der Peiner Sternwarte. Der Blick auf den faszinierenden Sternenhimmel blieb den Hobby-Astronomen und interessierten Besuchern am Samstag aufgrund der dichten Wolkendecke größtenteils verwehrt. Dieser unglückliche Umstand wurde allerdings mit Humor genommen. Getreu dem Motto

„Irgendetwas gibt es immer zu beobachten“ wurde das Spektrum einer Neonleuchtöhre mit selbstgebastelten Spektroskopen vor die Linse genommen.

Rund 30 Personen zog es anlässlich des 14. Tages der Astronomie in die Sternwarte der Kreisvolkshochschule am Ratsgymnasium Peine. „Aufgrund der schlechten Wetterlage ist das Fernbleiben einiger Besucher natürlich logisch“, erklärte Meirich. Trotzdem seien es in Anbetracht der Umstände mehr als

erwartet. Dass das Universum in der Theorie genauso spannend ist wie in der praktischen Beobachtung bewies Astro-Stammtisch Mitglied Reiner Guse, der zu Beginn über den Mond, explodierende Sterne und Asteroiden-Einschläge referierte. Unterstützt wurde der Eröffnungsvortrag mit anschaulichem Bild- und Videomaterial, dass man zum Teil selbst aufgenommen hat.

Angesichts der düsteren Wetteraussichten war die Freude

umso größer, als sich die Sonne dann doch für einige Minuten zeigte. Durch das Teleskop in der Sternwarte konnten die Besucher einen Blick auf die Sonne erhaschen, auf deren Oberfläche drei Sonnenflecken zu sehen waren. Dabei handelt es sich um dunkle Stellen auf der Photosphäre, also der sichtbaren Sonnenoberfläche, die kühler sind und daher weniger sichtbares Licht abstrahlen.

Von den Mitgliedern des Astro-Stammtisches bekamen

die Besucher aufschlussreiche Antworten auf spannende Fragen. In entspannter Atmosphäre wurden angeregte Unterhaltungen rund um die Themen Universum und Astronomie geführt. Ab Herbst soll im Rahmen der Kreisvolkshochschule Peine die Sternwarte einmal im Monat für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. **aha**

➔ Weitere Informationen gibt es auf www.astro-stammtisch.org im Internet.



Vor der Sparkasse: Die Schüler mit Lehrerin Silke Kortemme und Carsten Beck (KreisSparkasse). Foto: oh

Silberkämpfer stellen ihre Geschäftsideen vor

Existenzgründer-Planspiel der KreisSparkasse

Peine. Seit 1999 bietet die KreisSparkasse Peine Schulen die Teilnahme am Deutschen Gründerpreis für Schüler an. Bei diesem bundesweiten Existenzgründer-Planspiel geht es darum, ein fiktives Unternehmen zu gründen und ein Geschäftskonzept zu entwickeln.

In diesem Jahr stellten sich zwölf Schüler des Gymnasiums

am Silberkamp Peine dieser Herausforderung. Kurz vor den Ferien haben sie bei der KreisSparkasse Peine ihre Geschäftsideen vorgestellt. Dazu gehören eine Park-App, ein Onlineshop für Tiernahrung zum Selbstzubereiten, eine wasserbettähnliche Matratzenauflage und eine App zum Scannen von Produkten beim Einkauf. **ale**

Dungelbecker Ortswehr rückte 2015 neun Mal aus

Jahreshauptversammlung mit Ehrungen und Beförderungen / Ralf Girndt: Ausbildung wurde weiter vorangetrieben

INFO

Ehrungen und Beförderungen

➔ **Feuerwehrenehrenzeichen der Stadt Peine in Gold:** Bernd Siedentopp, Friedrich-Wilhelm Gefäller, Harald Knittel und Ralf Girndt.

➔ **Feuerwehrenehrenzeichen der Stadt Peine in Silber:** Werner Hundt.

➔ **Niedersächsisches Feuerwehr-Ehrenzeichen für 40 Jahre Dienstzeit:** Ralf Herold und Harald Knittel.

➔ **Niedersächsisches Feuerwehr-Ehrenzeichen für 50 Jahre Dienstzeit:** Bernd-Detlef Mau.

➔ **Oberfeuerwehrfrau:** Michel Mompetain.

➔ **Oberfeuerwehrmann:** Nino-René Zwiner.

➔ **Hauptfeuerwehrfrau:** Lea Eßmann.

➔ **Löschmeister:** Markus Meyer und Robert Vilidu.

Dungelbeck. Insgesamt neun Mal musste die Dungelbecker Ortsfeuerwehr in 2015 zu Einsätzen ausrücken. Das berichtete Ortsbrandmeister Ralf Girndt bei der Jahreshauptversammlung am Sonnabend im Feuerwehrhaus.

Drei Brandeinsätze, sechs Hilfeleistungseinsätze und neun Brandsicherheitswachen stehen

im Dienstbuch des vergangenen Jahres. Hinzu kommen noch vier Einsatzübungen.

Neben Gästen aus Politik und dem Peiner Feuerwehrwesen, darunter auch Peines Erster Stadtrat Hans-Jürgen Tarrey, konnte wieder eine Abordnung von der Ortsfeuerwehr Bandau (Sachsen-Anhalt) bei der Jahreshauptversammlung begrüßt

werden. In diesem Jahr begeht man das 25-jährige Bestehen der Partnerschaft mit der Feuerwehr Bandau. „Das muss natürlich gebührend gefeiert werden.“, freute sich Girndt.

Dungelbecks Ortsbrandmeister stellte in seinem Jahresbericht heraus, dass die Ausbildung weiter vorangetrieben wurde und darüber hinaus elf

Lehrgänge durch Dungelbecker Feuerwehrleute besucht worden waren.

Zufrieden zeigt er sich auch mit den stabilen Mitgliederzahlen, der leicht gestiegenen Anzahl bei den Jugendfeuerwehrmitgliedern und der insgesamt positiven Entwicklung der Ortswehr. Es folgten diverse Ehrungen und Beförderungen. **ale**



V.l.: Erster Stadtrat Hans-Jürgen Tarrey, Ortsbrandmeister Ralf Girndt, Lea Eßmann, Martin Ahlers, Ortsbürgermeister Rainer Hülzenbecher, Ralf Herold, Friedrich-Wilhelm Gefäller, Michelle Mompetain, Bernd Siedentopp, Nino Zwiner, Robert Vilidu, Markus Meyer, Harald Knittel, Heinz Albrecht und Peines Stadtrbrandmeister Timm Wiesemann. Foto: oh

IN KÜRZE

Polizei: Diebe stahlen Reifen für 10 000 Euro

Stederdorf. Bislang noch unbekannte Täter stahlen von einem ausländischen Sattelaufleger 20 Lkw-Komplettreifen im Wert von etwa 10 000 Euro. Der Diebstahl passierte nach Angaben der Polizei auf dem Stederdorfer Autohof an der Heinrich-Hertz-Straße 20 in der Zeit zwischen Freitag, 20 Uhr, und Samstag, 5.40 Uhr. Kontakt zur Polizei: Telefon 05171/9990. **tk**

Verkehrsunfall mit einem Verletzten

Peine. Verkehrsunfall mit einem Verletzten: Ein 58-jähriger Braunschweiger Autofahrer fuhr am frühen Freitagmorgen um 5.50 Uhr mit seinem Honda Jazz auf der Braunschweiger Straße aus Richtung der B 65 kommend. Hier kam er aus bislang unbekanntem Grund nach rechts von der Fahrbahn ab und stieß gegen einen Grundstückszaun. Der Fahrer wurde leicht verletzt und ins Peiner Klinikum gebracht. Der Honda war nicht mehr fahrbereit und musste abgeschleppt werden. Der Gesamtschaden wird auf etwa 3000 Euro geschätzt. **tk**

Hohenhamelnerin fuhr betrunken Auto

Peine. Bei einer Verkehrskontrolle am Samstagabend um 23.30 Uhr auf der Celler Straße in Peine wurde eine 46-Jährige aus der Gemeinde Hohenhameln mit ihrem Renault Laguna angehalten und kontrolliert. Dabei stellte man Atem-Alkoholgeruch bei ihr fest. Ein Alcotest ergab einen vorläufigen Wert von 1,1 Promille. Daraufhin wurde ihr eine Blutprobe entnommen. Der Führerschein konnte nicht sichergestellt werden, da er ihr bereits entzogen worden war. Gegen die Frau wurden mehrere Strafverfahren eingeleitet. **tk**

LESERBRIEF

Warum immer kompliziert?

Zur Sperrung der B 444 schreibt Claudia Heldt aus Schwicheldt Folgendes:

► Ich fahre die Strecke eher selten. Daher betrifft es mich auch nicht wirklich. Aber ich finde es unmöglich für die Leute, die diese Strecke täglich fahren müssen, um zur Arbeit zu kommen. Warum darf der Langerhornsberg im Bereich der Feldmark nicht als Abkürzung benutzt werden? Ich verstehe auch nicht das die Anwohner durch diese widerrechtliche Nutzung stark beeinträchtigt werden. Stark beeinträchtigt von der Sperrung sind Geschäfte und Tankstellen, die im Bereich der Sperrung der B 444 liegen sowie auch die Verkehrsteilnehmer, die jetzt einen großen Umweg fahren müssen und mehr Spritkosten und einen höheren Zeitaufwand haben. Man könnte wenigstens für einen gewissen Zeitraum von dem ganzen bürokratischen Blödsinn Abstand nehmen und die Feldmark als Umleitung für einen gewissen Zeitraum freigeben. Warum einfach, wenn auch alles kompliziert geht?

Die unter dieser Rubrik veröffentlichten Leserbriefe geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.